



Konsequetivdolmetschen: Von der Notizentechnik zum Notizentext

Proseminar: Einführung in die Dolmetschwissenschaft,
WS 07/08
Marc Lackas



Notation als Technik

- i aus der Dolmetschpraxis entstanden
- i Sekundärfunktion innerhalb des Konsektivdolmetschprozesses
- i spezifische Anforderungen an die Notation



Konsekutivdolmetschen

komplexer Vorgang, der

- i hohes Maß an Konzentration
- i sehr gute Kenntnisse der Ausgangs-, und Zielsprache
- i themenbezogenes Fachwissen
- i Kulturwissen
- i sowie die Mobilisierung sämtlicher kognitiver Ressourcen

erfordert.



Rolle der Notation innerhalb des Konsektivdolmetschprozesses

- i Memorisierungshilfe
- i nur unterstützende Funktion
- i fester Bestandteil der Arbeitsschritte des
Konsektivdolmetschens



Arbeitsschritte des Konsektivdolmetschens

3 Phasen

- (a) hearing and comprehension
- (b) analysis and note-taking
- (c) reconstruction and production

2 Phasen

- (a) listening, note-taking, memory operations
- (b) Remembering, note-reading, production



Hauptanforderungen an die Notation

- i keine zusätzliche Belastung
- i Unterstützung des Abrufens gespeicherter Informationen



Jean Herberts „Handbuch für den Dolmetscher“

Die Notation soll eine synoptische Darstellung der Originalrede sein

Er betont:

- ı Strukturbezogene Analyse des Ausgangstextes
- ı Kennzeichnung der kohäsiven Verknüpfungen



Anforderungen an die Notizen

- i Schnelle inhaltliche Erfassbarkeit
- i Gesamtidee auf einen Blick erfassbar
- i Gut lesbar
- i Visueller Charakter
- i Keine improvisierten Zeichen
- i Unverwechselbarkeit und Eindeutigkeit der Zeichen



Das Notationssystem von Jean François Rozan

7 Prinzipien:

1. „La transposition de l'idée plutôt que du mot“
2. „Les règles d'abréviation“
3. „Les enchaînements“
4. „La négation“
5. „L'accentuation“
6. „Le verticalisme“
7. „Le décalage“



Das Notationssystem von Jean François Rozan

20 Symbole:

1. Ausdruckssymbole:

: Denken

“ Sprechen

Diskussion

OK Zustimmung



Das Notationssystem von Jean François Rozan

2. Symbole der Bewegung und Orientierung:

→ Richtung, Tendenz,
Überbringung

Erhöhung, Entwicklung,
Fortschritt

Verminderung, Abschwung,
Abnahme



Das Notationssystem von Jean François Rozan

3. Verhältnissymbole:

- / Beziehungen
- = Gleichgestelltes
- ≠ Unterschiedlichkeiten

4. Entsprechungszeichen:

- [] Einschübe, untergeordnete Aussagen
- +
-



Das Notationssystem von Jean François Rozan

5. Substantivische Symbole:

□ Land, Nation, national

Ausland, international

W Welt, global, universell

w Arbeit, Handeln

? Fragestellung, Problem

TR Handel, Wirtschaftsbeziehungen



Henri van Hoofs Theorie und Praxis des Dolmetschens

3 Prinzipien:

1. Notation der Ausgangstextwörter

a) Abkürzungen

- 2 bis 3 Buchstaben plus Endung
- Initialen
- geläufige oder offizielle Abkürzungen
- Markierung von Genus, Numerus und
Genus durch Anfügen eines Buchstabens



Henri van Hoofs Theorie und Praxis des Dolmetschens

b) Hervorhebung der logischen Verknüpfungen und konjunkionalen Anschlüsse auf dem Rand

c) Basissymbole

- Die Richtung weisen
 - ↔ stabil, ausgeglichen
 - ← importieren, bekommen, sich ergeben aus
 - ↑ Anstieg, Entwicklung, Fortschritt, Beschleunigung
 - Verringerung, Abstieg, Verlust, Verschlechterung; Misserfolg



Henri van Hoofs Theorie und Praxis des Dolmetschens

- i Ins Verhältnis setzen
- = Gleichheit, Entsprechung, Analogie
- ≠ Unterschied, Gegensatz, Ungleichheit
- / Beziehung, Verhältnis, Interpendenz
- > Überordnung, Vorteil, Überlegenheit
- < Unterlegenheit, Nachteil
- [] Begrenzung, Einschränkung
- // Parallelität, Gleichzeitigkeit



Henri van Hoofs Theorie und Praxis des Dolmetschens

2. Textmodulation

- i Verneinung
- i Akzentuierung
- i Abschwächung



Henri van Hoofs Theorie und Praxis des Dolmetschens

3. Thematische Anordnung

- i Vertikalisierung
- i seitliche Verschiebung



Danica Seleskovitch und die Deverbalisierung

3 Phasen:

1. „Hören und Verstehen der Aussage durch Analyse und Exegese“
2. „sofortiges Vergessen des Signifikanten“
3. „Produktion eines neuen Signifikanten“



Danica Seleskovitch und die Deverbalisierung

- i Komplette Abwendung vom Wort im Sinne einer Deverbalisierung
- i Notation des reinen, deverbalisierten Sinns
- i Nicht durch sprachübergreifende Symbole erreichbar



Danica Seleskovitch und die Deverbalisierung

„note idéique“

- i Satzteile, die logisch erschlossen werden müssen
- i Abrufsignale
- i nicht wörtlich übersetzbar

„note verbale“

- i Isoliert im Satz stehende, keiner Interpretation bedürftige Elemente
- i wörtlich übersetzbar



Gerard Ilgs Grundlagen und Praxis der Notation

- Durchstrukturierte Notation
 - ø Entlastung des Gedächtnisses
 - ø Konzentration auf den „roten Faden“
 - ø Originalgetreue Wiedergabe des Inhaltes
- Größtmögliche Freiheit bei der Zeichenwahl
- Betonung der Ausdrucksebene



Heinz Matysseks „Handbuch der Notizentechnik“

Entwicklung einer sprachunabhängigen Notationsweise durch Einsatz von sprachlosen Symbolen

- Verwendung vieler piktographischer und ideokratischer Zeichen
- Kombinierbarkeit zu Symbolketten-, feldern und –kombinationen
- Graphisch visuelle Anordnung



Individualität

- i Jede Notationsweise akzeptabel, solange Funktion als Gedächtnisstütze und Abrufhilfe erfüllt wird
- i Notationssystem angepasst an persönliche Bedürfnisse und Fähigkeiten



Ökonomie

- ı Ökonomische Gestaltung der Zeichen
- ı Zahlenmäßig reduzierter Einsatz

Ziel: mit wenig Zeichen möglichst große Sinnabschnitte abdecken



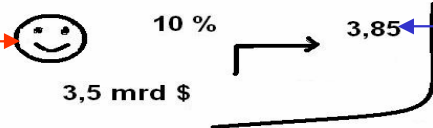
Schnelle Erfassbarkeit

Wird erreicht durch:

- i Knappe und sparsame Notation (Ökonomieprinzip)
- i Hochassoziative Zeichen, die klar und unzweideutig, schnell zu zeichnen und nicht improvisiert sind
- i Notizen, die Aussageintentionen erkennen lassen
- i Übersichtliche Gestaltung

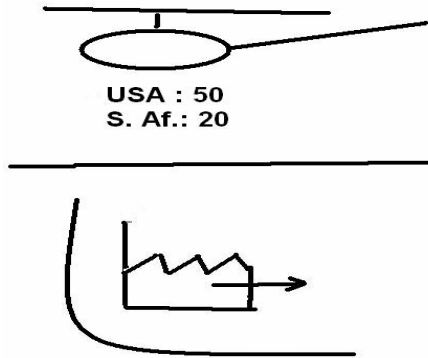


Piktographisches Zeichen



Detailangabe

Neuer Sinnabschnitt



vertikale
Gestaltung

<http://de.wikipedia.org/wiki/Notizentechnik>

"Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Umsatz um 10% von \$3,5 Mrd auf 3,85 gestiegen ist. Dies ist auf umfangreiche Hubschrauberverkäufe zurückzuführen. Die USA haben 50 und Süd-Afrika 20 Stück gekauft. Als Gegenleistung müssen wir einen Teil der Produktion ins Ausland verlagern."



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit